



Alpines Museum Bern

## Frauen erhalten ihren Platz am Berg

**Alpinistinnen sind schon immer genauso begeistert, gekonnt und unerschrocken auf Berge gestiegen wie ihre männlichen Kollegen. Doch einen Platz in der patriarchalen Welt des Alpinismus wurde ihnen lange verwehrt. Das Alpine Museum Bern will nun Frauen ihren Platz am Berg einräumen.**

**4. Dezember 2021**

Bereits zum zweiten Mal lanciert das Alpine Museum Bern deshalb das sogenannte Fundbüro der Erinnerungen zum Thema Frauen am Berg. Dabei handelt es sich um ein partizipatives Sammlungsprojekt mit einer Ausstellung. Das Publikum ist eingeladen, eigene Objekte und Geschichten von Frauen beizusteuern.

### Treffpunkt Fundbüro

Zehn Alpinistinnen erzählen im Fundbüro der Erinnerungen ihre Geschichte, darunter etwa die erste Schweizer Bergführerin, Nicole Niquille, oder Martina-Sofie Wildberger, Künstlerin, Alpinistin und Erfinderin der P-Pants – einer Outdoor-«Pinkel-Hose» für Frauen. Von 340 alpinistischen Kleidungsstücken in der Sammlung des Museums stammen nur gerade 77 von Frauen. Insgesamt wurden seit Beginn der Sammlungstätigkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts 208 Bergsteiger, aber nur 41 Bergsteigerinnen dokumentiert.

### Mehr als namenlose Begleiterinnen

Wohl kommen Frauen etwa auf Fotografien vor – im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen aber meist als namenlose Begleiterinnen, schreibt das Alpine Museum in seiner Mitteilung. Diese Lücken sollen gefüllt werden, zum Beispiel mit einem T-Shirt mit der kecken Aufschrift «A woman's place is on top» – «Der Platz einer Frau ist ganz oben». Das hellblaue Textil stammt aus den 1970er-Jahren, und der Satz ist eine Ansage an das männerdominierte Himalaya-Expeditionswesen jener Zeit. Urheberinnen der Aktion waren die «American Women's Himalayan Expeditions», also die ersten amerikanischen Frauenseilschaften, die sich die höchsten Gipfel dieser Welt vornahmen. Zu ihnen zählte zeitweise auch die Bernerin Heidi Lüdi, die das durchaus politische T-Shirt schliesslich dem Alpinen Museum der Schweiz vermachte. Das neue «Fundbüro für Erinnerungen» ist ab Samstag geöffnet.



Web Ansicht

alpines museum  
alpines museum  
alpines museum  
alpines museum  
alpines museum

Auftrag: 1089317  
Themen-Nr.: 038.085

Referenz: 82670202  
Ausschnitt Seite: 2/3



Die Bergsteigerin Daisy Voog, die als erste Frau die Eigernordwand bestieg, aufgenommen auf der Kleinen Scheidegg am 4. September 1964. Foto: Keystone, Photopress-Archiv STR



Auch Schweiz Tourismus hat in diesem Jahr Frauen dazu aufgerufen, bis im Herbst alle 48 Schweizer

# Jungfrau Zeitung

Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung  
3600 Thun  
033/ 826 01 01  
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Page Visits: 486'238



Web Ansicht



Auftrag: 1089317  
Themen-Nr.: 038.085

Referenz: 82670202  
Ausschnitt Seite: 3/3

**Viertausender zu erklimmen, dies von reinen Frauenseilschaften. Diese Gruppe Bergsteigerinnen haben das Allalinhorn bezwungen.Screenshot: Instagram/@joey\_ratschiller**